

Geiseltalsee

(ehemalige Tagebaue Geiseltal)

LMBV Liegenschaftsabteilung Mitteldeutschland
Walter-Köhn-Straße 2, 04356 Leipzig
Tel.: 0341-2222-2121, Fax: 0341-2222-2303
www.lmbv-liegenschaften.de
www.mitteldeutsche-industrieparks.de
E-Mail: gerhard.nuckelt@lmbv.de

Interessen- und Förderverein "Geiseltalsee" e. V.
Geiseltalstr.1, 06242 Braunsberdra
Tel.: 03 46 33-4 13 02, Fax: 03 46 33-4 12 72
www.geiseltal-ifv.de
E-Mail: geschaefststelle@geiseltalsee-ifv.de



Die Sanierung der ehemaligen Tagebaue des Geiseltales, Tgb. Mücheln, Tgb. Großkayna, Tgb. Kayna-Süd und Tgb. Roßbach, südwestlich von Merseburg gelegen, schließt eine seit 1698 betriebene Bergbautätigkeit ab. Es ist der fast 20 km² großer Geiseltalsee entstanden, der für eine vielfältige touristische Nutzung vorgesehen ist. Die Marina Mücheln ist eine der ersten touristischen Anlagen am See.

Raßnitzer und Wallendorfer See

LMBV Liegenschaftsabteilung Mitteldeutschland
Walter-Köhn-Straße 2, 04356 Leipzig
Tel.: 0341-2222-2121, Fax: 0341-2222-2303
www.lmbv-liegenschaften.de
www.mitteldeutsche-industrieparks.de
E-Mail: gerhard.nuckelt@lmbv.de



Aus dem ehemaligen Tagebau Merseburg-Ost sind zwei Seen entstanden, der Wallendorfer und der Raßnitzer See, sie dienen der sanften Naherholung. Vom Aussichtspunkt bei Raßnitz hat man einen guten Überblick über die Seen. Rad- und Wanderwege führen um die Seen.

Zentralwerkstatt Pfännerhall/Geiseltal

Förderverein Pfännerhall
Zentrum für Zukunftstechnologie, Kunst u. Design
Grubenweg 4, 06242 Braunsbedra
Tel.: 03 46 33-9 08 25 Fax: 03 46 33-9 08 20
www.pfaennerhall.de
E-Mail: renate.patz@ltg.hs.merseburg.de

Die Maschinenhalle Pfännerhall am Standort der ehemaligen Brikettfabrik Braunsbedra bildet einen der letzten baulichen Sachzeugen der Kohleveredlung im Geiseltal.



Nach Beendigung der Kohleförderung wurde die Halle einer Nutzung als Begegnungs- und Seminarzentrum zugeführt. Es bietet unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten wie Service- und Seminarzentrum, Internetcafé, Mehrzwecksaal, Medienwerkstatt und Herberge, aber auch Selbsthilfewerkstatt, Regional- und Bürgerbüro und Entwurfszentrum. Die inhaltliche Orientierung für dieses multifunktionale Nutzungskonzept setzt die Vorstellungen eines regionalen Entwicklungszentrums für das Geiseltal um.

Hasse-See (ehem. Tagebau Roßbach)

Hasse Campingplatz u. Strandbad GmbH
Gardinenstraße 33, 06242 Braunsbedra/OT Roßbach
Tel.: 034633-22269
www.hasse-see.de
E-Mail: kontakt@hasse-see.de

Interessen- und Förderverein Geiseltalsee e. V.
Geiseltalstr.1, 06242 Braunsberdra
Tel.: 03 46 33-4 13 02, Fax: 03 46 33-4 12 72
www.geiseltal-ifv.de
E-Mail: geschaefststelle@geiseltalsee-ifv.de

Stadt Braunsbedra. Markt 1, 06242 Braunsbedra
Tel.: 034633-400



Im Süden von Merseburg wurde bei der durch den Siebenjährigen Krieg bekannt gewordenen Ortschaft ROSSBACH ein weiterer ehemaliger Tagebau bereits bis zum Jahre 1979 mit Wasser gefüllt. Er ist heute als HASSE-SEE mit Bade-, Camping- und Surfbetrieb ein Zentrum aktiver Erholung. Der 26 ha große See und sein Umfeld entstanden aus dem ausgekohlten Tagebau "Hasse". Das Naherholungszentrum ist Anziehungspunkt für Camper, Wassersportler und Badegäste und wird seit 1979 genutzt. Zu den Attraktionen zählen die 90 m-Riesenrutsche und ein Abenteuerspielplatz.